

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Jessica Miriam Schülke und Jens-Christoph Brockmann (AfD)

Politische Positionierung am Oldenburgischen Staatstheater

Anfrage der Abgeordneten Jessica Miriam Schülke und Jens-Christoph Brockmann (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 02.06.2025

Das Oldenburgische Staatstheater ist eines der drei Niedersächsischen Staatstheater, die aus dem Landeshaushalt finanziert werden. Es bezeichnet sich selbst als 7-Sparten-Haus und betreibt vier Spielstätten im Stadtgebiet Oldenburgs. Die Zuwendungen des Landes stiegen vom Geschäftsjahr 2024 zu 2025 von rund 28,4 Millionen Euro auf 31,6 Millionen Euro. Da in der Haushaltsrechnung mit eher sinkenden Erträgen des Staatstheaters gerechnet wurde, sinkt auch der Eigenfinanzierungsanteil von 17,5 % im Jahr 2024 auf 12,1 % im Jahr 2025. Zur Spielzeit 2025 erfolgte ein Intendantenwechsel. Der bisherige Generalintendant, der seit 2014 amtiert hatte, wurde 2024 abgelöst.

Mit Beginn der vorherigen Intendanz 2014 wurde die sogenannte „Sparte 7“ gegründet, die auch im Jahr 2024 fortgesetzt wurde. Sparte 7 erarbeitet gesellschaftspolitische und kulturpolitische Fragestellungen und trägt diese mit Diskursprogrammen, partizipativen Aktionen und immersiven Theaterformaten in die Öffentlichkeit. Aktuell finden Aufführungstermine eines queerfeministischen „Sheroes-Jahrmarktes“ mit „Vulvenfallen und Dosenwerfen gegen patriarchale Strukturen“¹ statt, „Quizfragen zur queeren Geschichte sind genauso an Bord wie Informationen über Schwangerschaftsabbrüche.“² Das Sheroes-Projekt findet in dritter Auflage statt und hat bisher mit dem Sheroes-Mobil u. a. an Bildungseinrichtungen Station gemacht. Andere Theaterformate der Sparte nennen sich „Diskursgewitter“ („Wege nach rechts - Warum Menschen (rechts)extrem werden“³) oder „Zukunftsmusik“ („Oldenburg im Jahr 2055: Durch den Klimawandel ist der Meeresspiegel stark angestiegen, aber neue Formen des Wohnens und Wirtschaftens ermöglichen es dennoch, hier gut zu leben.“⁴). Mit Themen der Bereiche Queerpolitik, Haltungspolitik oder Klimapolitik ist Beobachtern zufolge in der laufenden Spielzeit im Verständnishorizont politischer Koordinaten eine linkspolitische Ausrichtung der Spartenveranstaltungen festzustellen.

1. Welche Bemühungen sollte das Oldenburgische Staatstheater nach eigener Zielsetzung oder nach Willen der Landesregierung leisten, um seinen Eigenfinanzierungsanteil zu erhöhen?
2. Vor dem Hintergrund der Förderung aus dem Landeshaushalt: Welche Informationen hat die Landesregierung über die Erlössituation in den jeweils vier Spielstätten des Oldenburgischen Staatstheaters während der letzten und aktuellen Spielzeit?
3. Mit Bezug auf Frage 2: Welche Informationen hat die Landesregierung über die Kostenstruktur jeweils in den sieben Sparten des Hauses? In welchem Verhältnis stehen Ausgaben bei Personal- und Sachaufwand zu den jeweiligen Erträgen in jeder Sparte?
4. Welches Kostensenkungspotenzial bestünde nach Einschätzung der Landesregierung am Oldenburgischen Staatstheater durch eine Umstrukturierung zu einem klassischen 4-Sparten-Theater?

¹ <https://www.nius.de/gesellschaft/news/vulvenfallen-und-dosenwerfen-gegen-patriarchale-strukturen-staatstheater-oldenburg-veranstaltet-skurilen-sheroes-jahrmarkt/4d3a772e-498c-4bd5-981a-7acb4bf98726>

² <https://staatstheater.de/programm/sparte-7/stuecke/sz-24/25/sheroes-3>

³ <https://staatstheater.de/programm/sparte-7/diskursgewitter>

⁴ <https://staatstheater.de/programm/sparte-7/stuecke/sz-24/25/zukunftsmusik-wir-werden-uns-erinnert-haben>

5. Das Oldenburgische Staatstheater nutzt als externe Spielstätte die „Exerzierhalle“. Welche Rentabilität hat diese Spielstätte nach Ansicht der Landesregierung - gerade vor dem Hintergrund, dass in den vergangenen Jahren die Energiekosten der Theater stark gestiegen sind und mit höheren Subventionen aus dem Landeshaushalt ausgeglichen werden mussten?
6. Welche Veranstaltungen mit dezidiert politischer Ausrichtung sind laut Kenntnissen der Landesregierung in der Sparte 7 seit 2014 realisiert worden?
7. Bezugnehmend auf Frage 6: Inwieweit wurden diese Veranstaltungen aus Projektmitteln des Landeskulturhaushaltes finanziert oder kofinanziert (um tabellarische Auflistung nach Bezeichnung und Inhalt der Veranstaltung, Gesamtkosten und Bezuschussung aus Landesmitteln wird gebeten)?
8. Mit welchen externen gesellschaftspolitischen Organisationen oder Kooperationspartnern arbeitet nach Kenntnis der Landesregierung das Staatstheater bei Theaterprojekten zusammen?
9. Welche Informationen zum Lebensschutz und zur kindesorientierten Schwangerschaftsberatung hat das Staatstheater nach Kenntnis der Landesregierung in dem Sheroes-Projekt vorgesehen?
10. An welchen Schulen und Hochschulen hat das Sheroes-Projekt nach Kenntnis der Landesregierung bisher Station gemacht (um Namen der Schule und Aufführungsdaten wird gebeten)?
11. Etliche Frauen und Publizistinnen sehen den Queerfeminismus bzw. FLINTA-Feminismus als Übergriff in die Lebenswelt biologischer Frauen⁵. Welche Auffassung vertreten in dieser Frage die Landesregierung und das Oldenburgische Staatstheater?
12. Welche Themenähnlichkeiten bestehen gegebenenfalls zwischen dem Koalitionsvertrag und den politischen Programmen der niedersächsischen Regierungsparteien und politisch zu verstehenden Aufführungen und Projekten am Oldenburgischen Staatstheater?
13. Mit Bezug auf Frage 12: Inwieweit spiegeln nach Auffassung der Landesregierung politische Positionierungen am Oldenburgischen Staatstheater einen gesellschaftlichen Pluralismus wider, und wie wäre beispielsweise in der Sparte 7 die „Demokratisierung des Theaters“ zu verstehen, sofern dieser Pluralismus in der Programmgestaltung nicht abgebildet wird?
14. Welche Veranstaltungsreihen mit ähnlichen politischen Schwerpunkten gibt es nach Kenntnis der Landesregierung in der aktuellen Spielzeit an weiteren Staats- und Stadttheatern sowie Landesbühnen in Niedersachsen (um Nennung des Theaters und der Veranstaltungsformate wird gebeten.)?
15. Welchen politischen Demonstrationen hat sich das Oldenburgische Staatstheater nach Kenntnissen der Landesregierung inhaltlich oder personell gegebenenfalls seit 2022 angeschlossen oder hat diesen Platz in den eigenen Theaterräumlichkeiten gegeben?

⁵ <https://www.cicero.de/kultur/feminismus-queerfeminismus-frauenrechte-selbstbestimmung-trans>